

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 9 (1891)
Heft: 67

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnement:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{tes} Semester Fr. 3. — Postverein: Jährlich Fr. 16, 2^{tes} Semester Fr. 8.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3
Union postale: un an fr. 16, 2^e semestre fr. 8.
On s'abonne en Suisse exclusivement aux offices postaux; à l'étranger aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

<p>Versendung regelmässig Mittwoch und Samstag Abends. Nach Bedürfniss erscheint das Blatt auch an andern Tagen.</p>	<p>Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.</p>	<p>Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.</p>	<p>La feuille est expédiée régulièrement les mercredi et samedi soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.</p>
<p>Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.</p>		<p>Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Adresses les annonces à l'Administration de la feuille à Berne ou aux agences de publicité</p>	

Inhalt. — Sommaire.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Graubündner Kantonalbank in Chur. — Rapport commercial du consul suisse à San Francisco (Handelsbericht des Schweiz. Konsuls in San Francisco). — Banque nationale de Belgique.

Amtlicher Theil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal — I. Registro principale

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1891. 19. März. Die Firma **C. Geiger** in Basel (S. H. A. B. vom 14. November 1889, pag. 842) erteilt Prokura an Ernst Nadolny von Tilsit (Preussen), wohnhaft in Basel.

20. März. Inhaber der Firma **L. Freléhoux** in Basel ist Léon Xavier Freléhoux von Boncourt (Bern), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Handel in Möbeln und Bettwaaren. Geschäftslokal: Sperrstrasse 97.

20. März. Inhaber der Firma **J. J. Kreis** in Basel ist Johann Jakob Kreis von und in Basel. Natur des Geschäftes: Bierdepot der «Brauerei zum Wardeck B. Füglistaller Nachfolger». Geschäftslokal: Kohlenberggasse 11.

20. März. Inhaber der Firma **Ed. Tschann** in Basel ist Eduard Tschann von Belfort (Frankreich), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Ofenbauer und Mechaniker, Eisenarmaturen, Spezialität in Conditor- und Backofenbau, Lager feuerfester Steine. Geschäftslokal: Holbeinstrasse 54.

20. März. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **J. Moos & C^{ie}** in Basel (S. H. A. B. vom 3. Juli 1890, pag. 522) hat sich aufgelöst; die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

21. März. Inhaber der Firma **J. J. Pfister** in Basel ist Johann Jakob Pfister-Christen von Zunzgen (Baselstadt), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Möbel- und Bettwaarenhandel. Geschäftslokal: Untere Rheingasse 10.

21. März. Inhaber der Firma **Rob. Dielr** in Basel ist Robert Dielr-Assal von Emmendingen (Baden), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Möbel- und Bettwaarenhandlung. Geschäftslokal: Schneidergasse 8.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1891. 20. März. Inhaber der Firma **V. Baumann** in Waldstatt ist Valentin Baumann von Herisau, wohnhaft in Waldstatt. Natur des Geschäftes: Gasthof, Kuranstalt und Bierbrauerei. Geschäftslokal: Unterwaldstatt, zum Säntisblick.

20. März. Inhaber der Firma **J. Ullr. Keller** in Herisau ist Joh. Ulrich Keller von und in Herisau. Natur des Geschäftes: Glaserei. Geschäftslokal: Oberdorf Nr. 23 zum Zebra.

20. März. Inhaberin der Firma **Altherr Simond** in Heiden ist Frau Emma Altherr-Simond von Speicher, wohnhaft in Heiden. Natur des Geschäftes: Hôtels und Pension. Geschäftskale: Nr. 433 zum Freihof und 401 zum Schweizerhof.

21. März. Inhaber der Firma **W. Steinegger-Fehr** in Herisau ist Werner Steinegger-Fehr von Lachen (Schwyz), wohnhaft in Herisau. Natur des Geschäftes: Droguerie- und Delikatessenhandlung. Geschäftslokal: Oberdorf Nr. 24.

21. März. Inhaber der Firma **K^d Brunner-Christen** in Herisau ist Konrad Brunner-Christen von Diessenhofen (Thurgau), wohnhaft in Herisau. Natur des Geschäftes: Bazar und Schirmhandlung. Geschäftslokal: Poststrasse, zur Lerche.

21. März. Die im S. H. A. B. vom 10. Dezember 1887, pag. 937 unter der Firma **Appenzeller Strassenbahn-Gesellschaft** publizierte Aktiengesellschaft hat ihren Sitz nunmehr in Teufen. Der Zweck der Gesellschaft besteht in dem Betriebe der Strassenbahn St. Gallen-Gais, sowie in der Erstellung aller Fortsetzungen und Abzweigungen derselben, welche von ihr zweckmässig befunden werden (1 d. Stat.). Die Dauer der Konzession beträgt für die Strassenbahn St. Gallen-Gais 80 Jahre, vom Tage der Ertheilung derselben, d. h. vom 25. Juni 1885 an gerechnet. Die ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre vom 20. Dezember 1890 hat im Anschlusse an einen Entscheid des h. Bundesrathes einer Abänderung der Art. 4 und 5 der Statuten vom 6. Dezember 1886, wonach diese nunmehr den Art. 619 und 644 des Obligationenrechts entsprechen, die Genehmigung ertheilt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 551,500.—, eingetheilt in 1103 Aktien zu Fr. 500.— jede. Dasselbe kann auf Fr. 850,000.—, bezw. 1700 Aktien erhöht werden. Die Aktien sind Inhaberk Aktien. Die an die Aktionäre mit Rechtsverbindlichkeit für dieselben zu erlassenden Bekanntmachungen geschehen in folgenden, vom Verwaltungsrathe als Publikationsorgane bezeichneten öffentlichen Blättern, nämlich: a. Schweizerisches Handelsamtsblatt, b. Appenzeller Zeitung, c. Tagblatt der Stadt St. Gallen. Die Gesellschaft wird durch einen Verwaltungsrath verwaltet, der aus neun, von der Generalversammlung auf die Dauer von drei Jahren gewählten Mitgliedern besteht (34 u. 35 d. Stat.). Zur Betreibung ist auf Grund von Art. 33 d. Stat. ein Betriebschef aufgestellt. Die verbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führen: Der Präsident des Verwaltungsrathes, der Vizepräsident und der Betriebschef, und zwar jeder für sich. Präsident des Verwaltungsrathes ist Herr Landammann J. Zuberbühler in Gais; Vizepräsident: Herr E. Zollikofer, Wirth in St. Gallen; Betriebschef ist Herr Ingenieur Otto Sand in Teufen.

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1891. 20. März. Inhaber der Firma **Ernst Straub** in Chur, welche am 15. März 1891 entstanden ist, ist Ernst Straub von Egnach (Thurgau), wohnhaft in Chur.

Natur des Geschäftes: Uhrmacher, Uhrenhandlung und Wirthschaft. Geschäftslokal: Welschdörfli, zur Alpenrose.

20. März. Die Firma **Bavier Kieni & C^{ie}** in Chur mit Filiale in Silvaplana unter der gleichen Firma (S. H. A. B. vom 3. Januar 1884, pag. 3) hat sich in Folge Ablauf des Gesellschaftsvertrages aufgelöst.

Conrad Bavier von und in Chur, Joh. Pet. Brassier sel. Erben von und in Churwalden, nämlich die Wittwe, Frau Eva Brassier-Jecklin, für sich und ihre minderjährigen Kinder Hartmann, Engelhard und Johann Peter Brassier, Claudius Lorenz Raschein von und in Parpan, Christian Balzer von und in Mühlen und Paul Kieni von und in Silvaplana haben unter der gleichen Firma **Bavier, Kieni & C^{ie}** in Chur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 20. Januar 1890 begonnen hat. Diese Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma Bavier, Kieni & C^{ie}. Natur des Geschäftes: Spedition und Fuhrhaltere. Geschäftslokal: Unterthor Nr. 585.

20. März. Die Firma **Bavier, Kieni & C^{ie}** in Chur, eingetragen im Handelsregister des Kantons Graubünden am 20. März 1891 und publizirt im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom heutigen Tage, hat am 20. Januar 1890 in Silvaplana eine Zweigniederlassung errichtet unter der Firma «Bavier, Kieni & C^{ie}» in Silvaplana. Natur des Geschäftes: Spedition und Fuhrhaltere. Geschäftslokal: Zur Sonne. Für die Filiale besteht keine besondere Vertretung, sondern es sind dazu einzig die Gesellschafter befugt, wie für die Hauptniederlassung.

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Lugano.

1891. 18 marzo. Il capo della ditta **Giovanni Bernasconi fu Gaetano**, in Lugano, è il signor Giovanni Bernasconi fu Gaetano di Lugano, suo domicilio. Ditta incominciata col giorno 1^o giugno 1890. Genere di commercio: Fabbrica e vendita di tabacchi e zigari.

20 marzo. La società in nome collettivo composta dei signori fratelli Bernasconi Antonio e Tranquillo di Giuseppe di Novazzano, dimoranti in Lugano, costituendo la ditta **Fratelli Bernasconi**, in Lugano, con negozio di pollame, frutta e legumi (F. u. s. d. c. del 25 giugno 1887, pag. 504), viene modificata nel senso che dal giorno d'oggi il fratello Tranquillo cessa di far parte della suddetta società entrando in sostituzione il fratello Leopoldo esso pure dimorante in Lugano.

Ufficio di Mendrisio.

18 marzo. La ditta **Fratelli Bernasconi fu Settimo**, in Pedrate, avente per oggetto il commercio tabacchi, e composta dei fratelli Leonardo ed Alberto Bernasconi fu Settimo, di Pedrate (F. u. s. d. c. del 30 agosto 1890, pag. 637), è cessata per divisione fra ditta fratelli come da atto regolare oggi celebratosi.

Il signor Leonardo Bernasconi fu Settimo, di Pedrate, continuerà per suo conto esclusivo il predetto commercio, sotto la ragione **Leonardo Bernasconi fu Settimo**, in Pedrate, assumendosi come si è assunto ogni ente attivo, e passivo del commercio stesso.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau d'Echallens.

1891. 18 mars. La société dite **Société immobilière d'Echallens**, à Echallens (F. o. s. du c. du 3 avril 1886, page 232), fait inscrire, que par ses assemblées générales qui ont eu lieu les 20 avril et 4 août 1889, ont été élus 1^o M. J. Centurier, pasteur, en qualité de président; 2^o M. Gustave Mayor, comme secrétaire; les deux domiciliés à Echallens.

Bureau de Moudon.

19 mars. Jules Bitterlin de St-Sulpice, Neuchâtel, et Charles-Gustave Robert Ziegenbalg de Grossröhrsdorf, Saxe, les deux professeurs à Lucens, ont constitué, sous la raison **Bitterlin et Ziegenbalg**, une société en nom collectif ayant son siège à Lucens et qui a commencé le 1^{er} mars 1891. Genre d'industrie: Institut pour jeunes gens; enseignement des langues modernes et de la correspondance commerciale.

Bureau d'Yverdon.

19 mars. François-Louis Vogt de Reigoldswyl (Bâle-campagne), domicilié à Yverdon, déclare être le chef de la maison **Louis Vogt**, à Yverdon. Genre de commerce: Graines fourragères et de jardin, épicerie, denrées coloniales.

19 mars. Les raisons ci-après sont radées d'office:
1^o **M. Bardel**, à Yverdon, mercerie, quincaillerie (F. o. s. du c. du 19 janvier 1889, page 48), pour cause de faillite de la titulaire.

2^o **Marie Guye-Spach**, à Yverdon, débit de vin, bière et liqueurs (F. o. s. du c. du 7 décembre 1884, page 821), pour cause de départ de la titulaire.

3^o **Veuve A. Specht**, à Yverdon, cristaux, verrerie, brosserie, vannerie, éponges et balais de tous genres (F. o. s. du c. du 31 mars 1883, page 356), pour cause de faillite de la titulaire.

4^o **Henri Decreuzé**, à Yverdon, ferblanterie, appareils de chauffage (F. o. s. du c. du 17 septembre 1883, page 911), pour cause de décès du titulaire.

5^o **Jeannin Biéri**, à Yverdon, serrurerie et fabrique de potagers (F. o. s. du c. du 29 octobre 1889, page 812), pour cause de départ de la titulaire.

19 mars. La raison **François Jaquier**, à Mézery, épicerie, mercerie, poterie (F. o. s. du c. du 13 mars 1883, page 274), est radiée d'office pour cause de décès et de faillite du titulaire.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Graubündner Kantonalbank in Chur

Soll

vom Jahre 1890.

Haben

Lastenposten

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Nutzposten

I. Verwaltungskosten.							
	5,807	90	Entschädigungen an die Verwaltungsbehörden.				
	52,364	68	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und das Hülfpersonal.				
	581	02	Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.				
	3,500	—	Lokalmiethe.				
	3,268	35	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Bewachung.				
	3,280	15	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente, Formulare etc.).				
	6,562	50	Porti, Depeschen und Konkordatsspesen.				
	795	30	Banknoten-Anfertigungskosten, resp. Abschreibungen.				
	1,748	05	Mobiliar, Anschaffung, Unterhalt und Abschreibung.				
	808	72	Diverse.				
78,716	62						
II. Steuern.							
	3,000	—	Bundes-Banknotensteuer.				
21,000	—	18,000	Kantonale Banknotensteuer.				
III. Passivzinsen.							
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>							
	1,066	64	An Emissionsbanken und Korrespondenten.				
	85,737	88	An Konto-Korrent-Kreditoren.				
	281,286	80	An Sparkassa-Einlagen.				
<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>							
An Obligationen:							
	517,664	63	Bezahlte Zinsen und Coupons.				
	61,905	90	Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons.				
	251,205	75	Ratazinsen auf 31. Dezember 1890.				
	830,776	28					
	290,142	80	Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Zinsen und Coupons vom Vorjahre.				
908,724	80	540,633	48				
IV. Verluste und Abschreibungen.							
	10,000	—	Auf dem Bankgebäude.				
	1,000	—	Auf Grundeigenthum, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.				
	200	—	Auf Diverse.				
31,901	36	20,101	36	Uebertrag auf Reserve für eventuelle Verluste.			
V. Statutarische Verzinsung und Zuweisung an eigene Gelder.							
	42,657	60	Verzinsung des Reservefonds von Fr. 1,066,440. 30 à 4%				
VI. Reingewinn.							
	195,000	—	Reingewinn des Rechnungsjahres 1890.				
1,277,400	38						
I. Ertrag des Wechsel-Konto.							
Diskonto-Schweizer-Wechsel:							
			Vereinnahmte Zinsen u. Kommissionen	Fr. 271,373.	52		
			Rückdiskonto vom Vorjahre à 4 1/4 %	" 61,900.	35		
				Fr. 333,273.	87		
			Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1890 à 4 1/4 %	" 40,711.	70	292,562	17
Wechsel auf das Ausland:							
			Vereinnahmte Zinsen u. Kommissionen	Fr. 10,286.	75		
			Rückdiskonto vom Vorjahre à 6 %	" 48.—			
				Fr. 10,334.	75		
			Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1890 à 6 %	" 4.	15	10,330	60
Wechsel mit Faustpfand:							
			Vereinnahmte Zinsen u. Kommissionen	Fr. 8,645.	90		
			Rückdiskonto vom Vorjahre à 4 1/4 %	" 852.	95		
				Fr. 9,498.	85		
			Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1890 à 4 1/4 %	" 3,072.	10	6,426	75
						309,319	52
II. Aktivzinsen und Provisionen.							
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>							
			Von Emissionsbanken und Korrespondenten	4,176	25		
			Von Konto-Korrent-Debitoren	111,537	23		
			Von Konto-Korrent-Debitoren, ungedeckte (Kreise und Gemeinden)	50,905	28		
			Von Konto-Korrent-Kreditoren	8,042	46		
			Von Diverse	22	35		
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>							
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:							
			Vereinnahmte Zinsen u. Kommissionen	Fr. 65,561.	80		
			Zinsrestanzen auf Jahresschluss	" 2,262.	25		
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1890	" 13,912.	75		
				Fr. 81,736.	80		
			Abzüglich: Ratazinsen u. Zinsrestanzen vom Vorjahre	" 14,410.	10	67,326	70
Von Hypothekar-Anlagen:							
			Vereinnahmte Zinsen u. Kommissionen	Fr. 528,051.	94		
			Zinsrestanzen auf Jahresschluss	" 189,451.	20		
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1890	" 116,268.	15		
				Fr. 833,771.	29		
			Abzüglich: Ratazinsen u. Zinsrestanzen vom Vorjahre	" 300,097.	50	533,673	79
Von Effekten (öffentliche Werthpapiere):							
			Kursgewinne und vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten	Fr. 178,576.	81		
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1890	" 40,863.	55		
				Fr. 219,440.	36		
			Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	" 38,842.	45	180,597	91
						956,281	97
III. Ertrag der Immobilien.							
			Vom Bankgebäude			3,500	
IV. Gebühren und Entschädigungen.							
			Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werthtiteln			1,400	25
V. Diverse Nutzposten.							
			Gewinn auf fremden Sorten und Coupons			6,442	41
VI. Eingänge von frühern Abschreibungen.							
			Von Hypothekar-Anlagen			456	23
1,277,400	38					1,277,400	38

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Graubündner Kantonalbank vom Jahre 1890.

Vertheilung des Reingewinnes
nach § 44 der Statuten*.

Verzinsung des Dotationskapitals	Fr. 70,000
20 % dem Reservefonds	" 25,000
80 % dem Kanton	" 100,000
Netto-Ertrag	Fr. 195,000

§ 44 der Statuten lautet:

Was sich bei diesem Rechnungsabschluss nach Verzinsung aller Passiven der Bank, also sämtlicher Obligationen und Einlagen, sowie des Reservefonds als arbeitendes Kapital (das Letztere zu 4 %), ferner nach den erforderlichen Abschreibungen und nach Bestreitung der Verwaltungskosten als Ertrag der Bank ergibt, ist als Jahresnutzen oder Reingewinn zu betrachten und kommt in nachstehender Weise zur Verwendung:
20 % werden dem Reservefonds zugeschrieben und derselbe geöffnet, bis er den Betrag des vom Staate einbezahlten Dotationskapitals erreicht hat. Die übrigen 80 % werden nach Massgabe des Volksbeschlusses vom 24. März 1878 dem Staate behufs Tilgung der kantonalen Strassenschuld zugewiesen.
Hat der Reservefonds obige Maximalhöhe erreicht, so steht das Verfügungsrecht über die demselben bis dahin zugewiesenen 20 % dem Grossen Rathe zu.

Jahresschluss-Bilanz der Graubündner Kantonalbank in Chur auf 31. Dezember 1890.

Aktiven.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Passiven.

I. Kassa.							
	1,200,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Baarschaft.				
	358,508	—	Uebrige gesetzliche Baarschaft.				
	1,558,508	—	Gesetzliche Baarschaft.				
	24,150	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).				
	402,200	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.				
	12,328	20	Uebrige Kassabestände.				
1,997,186	20						
II. Kurzfristige Guthaben.							
			(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)				
	39,147	82	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.				
	298,045	57	Korrespondenten-Debitoren.				
	243,870	05	Agenturen.				
	953	—	Coupons-Konto.				
582,016	44						
III. Wechsel-Forderungen.							
			Diskonto-Schweizer-Wechsel:				
	2,254,739.	55	Innert 30 Tagen fällig.				
	2,476,978.	03	" 30—60 " " "				
	2,160,035.	79	" 60—90 " " "				
	95,877.	60	In über 90 " " "				
6,987,630	97						
	2,629	20	Wechsel auf das Ausland:				
			Innert 30 Tagen fällig.				
	445,350	—	Wechsel mit Faustpfand:				
			125,000. — Innert 30—60 Tagen fällig.				
			320,350. — " 60—90 " " "				
	570,000	—	Wechsel mit nur einer Unterschrift und ohne Faust-				
			pfand.				
	87,263	89	Wechsel zum Inkasso.				
8,092,874	06						
IV. Andere Forderungen auf Zeit.							
			(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)				
	2,641,673	78	Konto-Korrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.				
	1,598,573	50	Konto-Korrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit				
			(Kreise und Gemeinden).				
	1,491,591	60	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.				
	13,278,840	85	Hypothekar-Anlagen aller Art.				
19,010,679	73						
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.							
	4,883,690	—	Effekten: Obligationen (öffentl. Wertpapiere), vide				
			Beilage Nr. 2.				
	8,088	28	Grundeigentum, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb				
			bestimmt.				
4,891,778	28						
VII. Feste Anlagen.							
	90,000	—	Immobilien, zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.				
	100	—	Mobilien, " " " " "				
90,100	—						
VIII. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre).							
	362,757	90	Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten (vide				
			Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).				
	432,757	90	An den Staat bezahlten Jahreszins vom Dotations-				
			kapital von 2 Millionen Franken à 3½ %.				
35,097,392	61						

I. Noten-Emission.

Noten in Zirkulation	2,975,850	—
Eigene Noten in Kassa	24,150	—
		3,000,000

II. Kurzfristige Schulden.

(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)

Schweiz. Emissionsbanken-Kreditoren	34,034	35
Korrespondenten-Kreditoren	44,998	05
Konto-Korrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	3,585,830	40
Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	1,091,275	45
Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen	61,905	90
Zu zahlende Coupons für Rechnung des Staates	37,065	—
Diverse, Einzahlungen zum Ankauf von Werth-		
schriften etc.	37,001	60
		4,892,110

IV. Andere Schulden auf Zeit.

(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)

Konto-Korrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	191,721	40
Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	7,445,500	15
Obligationen, welche im Laufe des nächsten Kalender-		
jahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rück-		
zahlbar sind	1,704,900	—
Obligationen mit Rückzahlungsfrist von länger als		
einem Jahre	14,218,800	—
		23,560,921

V. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre).

Reserve für eventuelle Verluste	45,268	71
Rückkonto auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn-	43,787	95
Ratazinsen auf Passivposten) und Verlust-Rechnung	251,205	75
Zu vertheilender Reingewinn für das Rechnungs-		
jahr 1890	170,000	—
		510,262

VI. Eigene Gelder.

Eingezahltes Kapital	2,000,000	—
Ordentlicher Reservefonds (Zutheilung vom Jahre 1890		
inbegriffen)	1,184,097	90
		3,184,097

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Graubündner Kantonalbank auf 31. Dezember 1890.

Beilage Nr. 1. Noten-Status vom 31. Dezember 1890.

Noten von Fr.	Emission.	In Kassa.	In Zirkulation.
500	250,000	1,000	249,000
100	2,000,000	12,300	1,987,700
50	750,000	10,850	739,150
	3,000,000	24,150	2,975,850

Beilage Nr. 3. Konto-Korrent-Kreditoren.

§ 34 der Statuten lautet:

„Die Bank nimmt auch Gelder in verzinsliche Rechnung (Konto-Korrent) an. Solche Gelder können in der Regel ohne Kündigung erhoben werden. Für grössere Beträge ist das Nähere bezüglich des Rückzuges der Vereinbarung mit dem Darlehner vorbehalten.“

Die Konto-Korrent-Kreditoren zerfallen in:

- a. 1174 Konti mit einem Guthaben im Gesamtbetrag von . . . Fr. 3,585,830. 40
- Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar.**
- c. 1 Konto mit einem Guthaben von . . . Fr. 191,721. 40
- Nach 8 Tagen rückzahlbar.**

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

§ 32 der Statuten lautet:

Für Rückbezüge von Spargeldern bis auf Fr. 50 innert Monatsfrist bedarf es keiner Aufkündigung, für Beträge von Fr. 50 bis Fr. 500 dagegen einer solchen von einem Monat. Höhere Beträge sind in der Regel auf 3 Monate kündbar; es ist aber das Direktorium berechtigt, in aussergewöhnlichen Zeitverhältnissen solche Aufkündigungen vorzüglich für grössere Summen bis auf 6 Monate hinauszustellen.

Die Verwaltung kann auch Rückbezüge über Fr. 50 ohne Aufkündigung gestatten, in welchem Falle jedoch ¼ % vom erhobenen Betrage in Abzug gebracht wird.

Anhang. § 30. Die Festsetzung des Zinsfusses für Sparkassa-Einlagen geschieht durch den Bankrath, jedoch soll der Zins für Sparhefte nicht niedriger sein als derjenige für die jeweiligen ausgegebenen Bankobligationen.

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

- a. 3518 Einleger-Konti mit einem Guthaben unter Fr. 50 . . . Fr. 93,375. 45
- 19958 Einleger-Konti mit einem Guthaben über Fr. 50, je Fr. 50 . . . 997,900. —
- Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar** Fr. 1,091,275. 45
- c. 19958 Einleger-Konti, das Guthaben über Fr. 50, nach 8 Tagen
- rückzahlbar** . . . 7,445,500. 15
- Fr. 8,536,775. 60**

Beilage Nr. 2 (Effekten-Verzeichniss) befindet sich Seite 280.

Beilage Nr. 2 zu der Jahresschluss-Bilanz der Graubündner Kantonalbank auf 31. Dezember 1890.

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichniss.

Table with columns: Bezeichnung, Nominal-Werth, Kurs, Schatzungs-Werth. Lists various bonds and bank shares such as Eidgenössische Staats-Obligationen, Zürcher Kantonalbank, and Basler Handelsbank.

Rapport commercial du consul suisse à San Francisco, M. A. Borel, sur l'année 1890.

L'année 1890 a donné aux habitants de la Californie des résultats satisfaisants, grâce aux pluies abondantes que nous avons eues pendant l'hiver. Il est vrai que les pluies se prolongeant pendant le printemps ont causé, dans certains districts du nord, des inondations qui ont détruit une partie des blés ensemencés...

La récolte des fruits a été abondante et s'est vendue dans les Etats de l'Est et en Europe à des prix élevés; somme toute, nos agriculteurs n'ont eu qu'à se féliciter du résultat de l'année, car même là où les pluies ont occasionné des dommages, il en est résulté pour cette nouvelle année des avantages, en ce que le sol est resté imprégné d'humidité, de sorte qu'il faudra très peu d'eau cet hiver pour assurer une bonne récolte.

Le chiffre de nos importations des ports étrangers, sans être aussi important que celui de l'année précédente, s'est élevé néanmoins à une somme très élevée, et le montant de nos exportations par mer a été d'environ \$ 40,000,000, soit à peu près le même qu'en 1889.

La valeur des terres et propriétés immobilières à San Francisco s'est bien maintenue; le nombre des nouvelles maisons construites dans cette ville en 1890 a dépassé celui de chacune des dix dernières années.

La Californie a expédié pour \$ 22,000,000 de blé et de farine, pour environ \$ 5,000,000 de saumons en conserve, et nos mines ont produit pour à peu près \$ 15,000,000 d'or.

Par contre, nos manufactures auraient prospéré davantage et pris plus d'extension si les grèves, occasionnées par les Unions ouvrières (Labor Unions), n'étaient pas venues entraver les efforts de ceux qui ont assez d'initiative pour tenter, malgré la cherté de la main d'œuvre et le prix très élevé du charbon, de fabriquer sur place ce que nous avons jusqu'à présent dû faire venir de l'Est.

Les diverses sociétés suisses de la Californie continuent à bien marcher et à rendre service les unes à leurs membres, les autres à nos compatriotes malheureux, et notre colonie suisse, qui habite surtout la campagne, paraît heureuse et satisfaite.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

Banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.

Table with columns: 12 mars., 19 mars., 12 mars., 19 mars. and Fr. entries for Encaisse métallique, Circulat. de billets, and Comptes courants.

Insertionspreis: Die halbe Spaltenbreite 30 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles.

Prix d'insertion: 30 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Bernische Bodencreditanstalt.

Dividenden-Auszahlung.

Der von der Generalversammlung für die Prioritäts- und Stammaktien festgesetzte Jahresertrag pro 1890 von 8% oder

- Fr. 13.35 für die Prioritätsaktien — pro rata für 8 Monate — und » 20. — » » Stammaktien

kann gegen Auslieferung des Coupon Nr. 1 von heute an an unsern Kassen in Bern und Basel erhoben werden.

Diejenigen Inhaber von Stammaktien, welche solche noch nicht zur Abstempelung vorgewiesen haben, belieben dies nachzuholen und gleichzeitig die neuen Couponsbogen gegen Rückgabe der bisherigen zu beziehen. (B 482)

Bern, 23. März 1891.

Bernische Bodencreditanstalt, Der Vize-Präsident des Verwaltungsrathes: Albert Lang.

(143)

Basler Handelsbank.

Die achtundzwanzigste ordentliche

Generalversammlung der Aktionäre

der Basler Handelsbank wird

Dienstag den 14. April, Vormittags 10 Uhr, im Saale des Stadt-Casino in Basel stattfinden.

Die Traktanden sind:

- a. Prüfung und Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrathes und der Jahresrechnung unter vorhergehender Berichterstattung der Kontrolstelle. b. Bestimmung über die Verwendung des Reingewinnes und den Betrag der auszuzahlenden Dividende, sowie des Zeitpunktes der Auszahlung. c. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren (§ 17 der Statuten).

d. Nachträgliche Genehmigung der Rekonstituierung des ursprünglich statutarischen Gesellschaftskapitals von 10 Millionen Franken durch Emission der 4000 zurückgestellten Aktien (§ 4 der Statuten).

e. Beschlussnahme über allfällige weitere Anträge des Verwaltungsrathes oder einzelner Aktionäre.

Behufs Theilnahme an der Generalversammlung müssen die Aktien bis 8. April inclusive an der Kasse der Basler Handelsbank (Schiltthof, Freiessstrasse 96) gegen Empfangsscheine deponirt werden, wo dieselben unmittelbar nach der Generalversammlung gegen Rückgabe der Scheine wieder bezogen werden können.

Die Rechnung und Bilanz nebst Bericht der Herren Revisoren können von den Tit. Aktionären vom 6. April hinweg an der Kasse der Basler Handelsbank eingesehen werden. (H 950 Q)

Basel, den 20. März 1891.

Namens des Verwaltungsrathes der Basler Handelsbank,

Der Präsident:

(142)

Köchlin-Gelgy.

Solothurner Kantonalbank.

Wir nehmen bis auf Weiteres Gelder in runden, durch 100 theilbaren Summen von Fr. 500 aufwärts gegen unsere (S 288 Y)

Obligationen auf 3 Jahre fest zum Zinsfusse von 3 3/4 %.

(74)

Die Direktion.

Agence commerciale, industrielle et immobilière. Recouvrements litigieux Lenoir & Grenier. Rue du Rhône, 33, Genève. (76)

Die Buchdruckerei Jent & Reinert in Bern

empfehl ich dem Tit. Handelsstande zur Anfertigung aller vorkommenden Formulare. Rasche und geschmackvolle Ausführung.